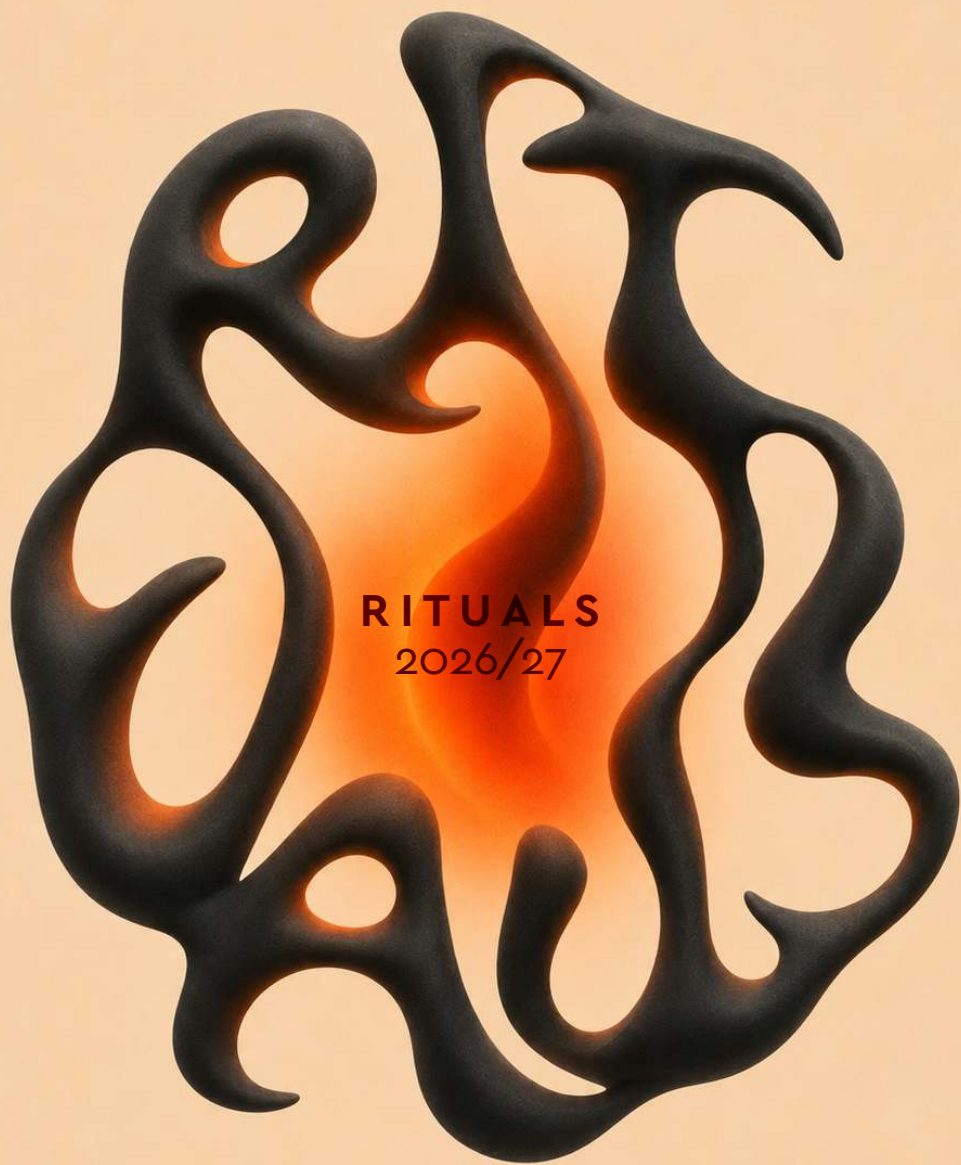




RITUALS
2026/27

ensemble**TaG**
Neue Musik Winterthur

Die Saison 2026/27

Liebes Publikum, liebe Freundinnen und Freunde des Ensemble TaG

Haben Rituale in unserer heutigen Zeit noch einen Platz? Welche Bedeutung haben sie und welche Formen nehmen sie an? Während sich so viele Aspekte unseres Lebens unaufhaltsam in Richtung Ungewissheit beschleunigen, werden tägliche Rituale zu unserem Anker. Eine einfache Handlung wird zu einem Moment der Klarheit, der Trost und Kraft schenkt. Wir entdecken unsere eigene Identität in unseren kleinen Routinen wieder, in sich wiederholenden Gesten, die banal erscheinen mögen, aber voller Bedeutung sind.

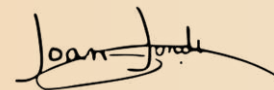
Rituale sind zugleich Momente der Transformation, der Verbindung, der Gemeinschaft. Ist nicht auch das Konzert ein solches Ritual? Das bewusste Zusammenkommen, das Teilen von Raum, Zeit und Klang. Eine Erfahrung, die in ihrer Selbstverständlichkeit doch aussergewöhnlich bleibt.

In seiner 34. Konzertsaison widmet sich das Ensemble TaG diesen Fragen aus unterschiedlichen musikalischen Perspektiven. Internationale Positionen treffen auf Stimmen aus der Region, neue Werke auf bestehendes Repertoire. Die Programme erkunden spielerisch Formen von Handlung und Wiederholung, von körperlicher Geste und mechanischer Struktur, von Darstellung zwischen Musik und Theater. Transzendent und banal zugleich, mechanisch und zutiefst menschlich - das Musizieren wird zu einem Ritual, das Musiker*innen und Publikum gemeinsam erleben, zu einer Erfahrung von Gemeinschaft und Verwandlung.

Neben seinem vertrauten Ort im Theater am Gleis begibt sich das Ensemble auch in neue Kontexte. Gastspiele führen die Saison unter anderem zu den Winterthurer Musikfestwochen, zum Festival Sonic Matter in Zürich und zum Forum Neue Musik Luzern. Gleichzeitig öffnen neue Formate unerwartete Räume innerhalb der Stadt: Im Grüze-Quartier und im Pünten-Areal entstehen Begegnungen, in denen Klang, Ort und Geschichte in ein neues Verhältnis treten.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Konzerten und Veranstaltungen willkommen zu heissen. Lassen Sie uns gemeinsam die Musik unserer Zeit feiern und die besonderen Momente im Alltäglichen neu entdecken.

Herzlich, Euer Ensemble TaG



Joan Jordi Oliver, künstlerische Konzeption

Das Saisonprogramm

2026/2027

S.05

Das Ensemble TaG und seine Mitglieder

S.07

51. Winterthurer Musikfestwochen

Donnerstag, 13. August 2026, 12:05 Uhr

S.11

Soundwalk I: «Dicht»

Sonntag, 30. August 2026

Bei schlechtem Wetter: 19. oder 20. September 2026

S.13

«Situationen»

Sonntag, 15. November 2026, 17:00 Uhr

S.15

«Immer wieder und wieder»

Sonntag, 24. Januar 2027, 17:00 Uhr

S.17

«To amplify the In-Betweens or How to Gliss into Each Other»

Donnerstag, 4. März 2027

S.19

Soundwalk II: «Offen»

Sonntag, 23. Mai 2027

S.21

«Im Jetzt»

Sonntag, 13. Juni 2027, 17:00 Uhr

S.23

Dank

Unterstützungsmöglichkeiten

Vorverkauf/Preise

Impressum

S.25

Saisonprogramm

51. Winterthurer Musikfestwochen

Donnerstag, 13. August 2026, 12:05 Uhr

Soundwalk I: «Dicht»

Sonntag, 30. August 2026

Startzeiten folgen

Grüze-Quartier

Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: 19. oder 20. September 2026

«Situationen»

Sonntag, 15. November 2026, 17:00 Uhr

«Immer wieder und wieder»

Donnerstag, 4. März 2027

«To amplify the In-Betweens or How to Gliss into Each Other»

Sonntag, 29. März 2026, 17:00 Uhr

Soundwalk II: «Offen»

Sonntag, 23. Mai 2027

Startzeiten folgen

Pünten-Areal

Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: 29. oder 30. Mai 2027

«Im Jetzt»

Sonntag, 13. Juni 2027, 17:00 Uhr



Das Ensemble TaG ist ein Kollektiv von Musiker*innen, das sich seit seiner Gründung im Jahr 1992 der Auftragsvergabe und Aufführung neuer Musik auf lokaler und internationaler Ebene widmet. Mit grosser Leidenschaft und unendlicher Neugier beschäftigt sich die Gruppe mit den neuesten Klangpraktiken und entwickelt sich ständig weiter, um die vielfältigen Facetten des zeitgenössischen Musikschaaffens getreu widerzuspiegeln. Durch die ständige Zusammenarbeit mit Komponist*innen, sowohl etablierten internationalen Grössen als auch aufstrebenden lokalen Talenten und durch sein Engagement für Vermittlungsprojekte, welche neue Musik einem breiteren Publikum näher bringen, hat sich das Ensemble TaG als feste Figur in der Winterthurer Kulturlandschaft etabliert und strebt die Präsentation von Musikprojekten mit Qualität, Originalität und Relevanz an.

Mit einem soliden Fundament, grosser Erfahrung und einem weitreichenden Netzwerk macht es sich das Ensemble TaG auch nach 34 Jahren nicht bequem und hinterfragt seine Rolle und Position aus einer kritischen Perspektive. Warum ist die Vermittlung neuer Musik in der heutigen Zeit noch relevant? Inwiefern ist die Rolle von Musikkollektiven in unserer lokalen und internationalen Kulturlandschaft noch immer wichtig? Wie können neuartige musikalische Praktiken, die oft riskant und herausfordernd sind, ein breiteres Publikum ausserhalb ihrer Nische erreichen?

Das Echo dieser Fragen durchdringt kontinuierlich die kuratorischen Entscheidungen der Konzertprogramme des Ensemble TaG. Eine reflektierende und kritische Position, ein transdisziplinärer und innovativer Ansatz, die direkte Kommunikation mit Künstler*innen und Publikum sowie die musikalische und kulturelle Vielfalt des musikalischen Teams selbst versuchen, einzigartige Klangerlebnisse zu schaffen, die die Kluft zwischen den kreativen Stimmen unserer Zeit und dem Publikum überbrücken.

Tatiana Timonina ist eine Flötistin, Performerin und Komponistin mit Sitz in Basel, Schweiz. Sie spezialisiert sich auf zeitgenössische und experimentelle Musik und arbeitet in den Bereichen Live-Performance, elektro-akustische Komposition und freie Improvisation. Tatiana studierte an der Haute École de Musique de Lausanne und der Hochschule für Musik in Basel und erwarb einen Bachelor- und zwei Master-Abschlüsse. Sie ist Mitglied der Ensembles Lemniscate und TaG und Mitbegründerin des Stop, Drop, and Roll Trio. 2023 veröffentlichte sie ihre erste experimentelle EP "Blue Fabric of My Dreams" als Mezhdub. Tatanas Zusammenarbeit und Auftritte erstrecken sich über internationale Festivals und Veranstaltungsorte und zeigen ihren vielseitigen Musikansatz.



Ísak Ríkharðsson wurde in Reykjavík, Island, geboren und studierte an der ZHdK in der Klasse von Rudolf Koelman. Ísak konzertiert vermehrt als Kammermusiker und ist solistisch mit Orchestern in Island, Deutschland, der Schweiz und in Georgien aufgetreten. Er ist in der freischaffenden Musikszene rund um Zürich aktiv und hat als Zuzüger im Collegium Novum Zürich, in der Basel Sinfonietta, im Sinfonieorchester Liechtenstein und Musikkollegium Winterthur gespielt, sowie bei Norrbotten NEO in Piteå (Schweden), im Isländischen Sinfonieorchester und Reykjavíker Kammerorchester. Darüber hinaus ist Ísak ständiger Gast im Ever Present Orchestra, das sich auf die Aufführung der Werke von Alvin Lucier spezialisiert hat, Mitbegründer des Elja Ensembles und ist seit 2023 Mitglied des Ensembles TaG.

Alex Jellici studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Bozen, in Florenz und an den Musik-hochschulen in Wien und Zürich. Als Kammer- und Orchestermusiker konzertiert er im In- und Ausland im Rahmen von verschiedenen



Festivals und widmet sich in eigenen transdisziplinären Projekten als Cellist, Barockcellist und Gambist der Neuen Musik sowie der historischen Aufführungspraxis. Sehr aktiv im Bereich der zeitgenössischen Musik sowie der interdisziplinären Künste, u.a. im Winterthurer Künstlerkollektiv ÆLIA. Darüber hinaus ist er Mitbegründer der Barockensembles Cardinal Complex und Chiave d'Arco und spielt als Solocellist im La Cetra Barockorchester Basel. Alex Jellici unterrichtet eine Celloklasse an der Musikschule Konservatorium Zürich und war von 2016 bis 2024, neben David Schnee, künstlerischer Leiter des Ensembles TaG.

Rafael Rütli studierte Klavier an der Musikhochschule Zürich bei Hans Schicker (Lehrdiplom) und Homero Francesch (Konzert- und Solistendiplom). Rafael Rütli ist Preisträger diverser Stiftungen (Landolt, Kiwanis, Förderbeitrag des Kantons Zug, Friedl-Wald, Bertie-Alter). Neben seiner regen Konzerttätigkeit als Kammermusiker in verschiedensten Besetzungen tritt er auch als Solist auf. Neben dem klassisch-romantischen Repertoire interessiert sich Rafael Rütli sehr für die zeitgenössische Musik. So hat er an der Lucerne Festival Academy unter der Leitung von Pierre Boulez teilgenommen und Werke diverser Komponisten

uraufgeführt. An Cembalo und Portativ pflegt er auch das Repertoire von Mittelalter bis Barock. Rafael Rütli unterrichtet Klavier an der Musikschule Konservatorium Zürich.



Martin Flüge ist in Kammermusikformationen, als Mitglied verschiedener Bands, als Orchestermusiker, als Solist und als

Schlagzeuglehrer in den unterschiedlichsten musikalischen Bereichen tätig und versucht, Verbindungen zwischen diesen herzustellen. Er wurde in St. Gallen geboren, wo er seinen ersten Klavier- Trommel- und Schlagzeugunterricht genoss. Nach der Matura studierte er an der Musikhochschule Winterthur-Zürich; anschliessend an das Lehr und Orchesterdiplom bildete er sich am Drummers Collective in New York, an der Hochschule für Musik und Theater in München und in diversen Meisterkursen weiter. 2006 lebte und arbeitete er in der Kulturwohnung des Kantons St. Gallen in Rom. Seit 2007 ist Martin Flüge Mitglied des Ensemble TaG.

Laura Serra bringt Erfahrung aus der Leitung vielfältiger Kulturprojekte mit – von Radiosendungen über Kunstfestivals bis hin zu Performances. Ihre Begeisterung für Kultur und ihre Vernetzung in der Winterthurer Kulturszene prägen ihre Arbeit und bringen neue Ideen für das Ensemble. Seit 2025 ist sie Geschäftsleiterin des Ensemble TaG.



Joan Jordi Oliver ist Saxophonist, Komponist, Elektronikmusiker und Kurator und lebt in Zürich. Seine Arbeit verbindet Performance, Improvisation und elektroakustische Elemente zu einer eklektischen Klangwelt zwischen Ambient, Minimalismus, freier Improvisation, zeitgenössischer Klassik und experimenteller Electronica. Als Performer hat er zahlreiche Auftritte in Europa, Nord- und Südamerika und Asien gehabt, von renommierten Konzerthallen für klassische Musik wie der Elbphilharmonie in Hamburg oder der Victoria Hall in Genf bis hin zu legendären Underground-Venues wie dem ISSUE Project Room

in New York oder dem SuperDeluxe in Tokio. Seit 2021 kuratiert er die Konzertreihe für experimentelle elektronische Musik «Strom am Mittag». Von 2024 bis 2026 ist er künstlerischer Leiter des Ensemble TaG und ab 2026 künstlerischer Co-Leiter des Collegium Novum Zürich sowie Koordinator für zeitgenössische Musik an der ZHdK.



Donnerstag, 13. August 2026, 12:05 Uhr

Gewerbemuseum Winterthur

11 — 12

Programm

51. Winterthurer Musikfestwochen

Im Rahmen der Reihe «Musik über Mittag» der Winterthurer Musikfestwochen wendet sich das Ensemble Tag einer minimalistischen Klangpalette zu und schafft so ein zutiefst meditatives Konzerterlebnis. Die zarten Gesten und weiten Klanglandschaften von Jürg Freys Streichtrio versetzen das Publikum in einen Zustand tiefer Kontemplation, in dem sich wiederholende rhythmische Strukturen, statische Momente und fesselnde Melodien zu einer ganz neuen Erfahrung von Zeit und Raum einladen.

— Jürg Frey (1953)
Streichtrio (2017)

Mitwirkende

Dora Alexiadou, Violine

Stella Mahrenholz, Viola

Alex Jellici, Cello

Sonntag, 30. August 2026, Startzeiten folgen

Verschiebedatum bei schlechtem Wetter:

19. oder 20. September 2026

Grüze-Quartier, Winterthur

Mitwirkende

Alessandra Willi, Text und Geräusche

Jonas Ehrler, Conduction

Soundwalks – Klangkartografien, hörbare Räume

Welche Klänge prägen eine Stadt – und was hören wir, wenn wir beginnen, genauer hinzuhören? In „Klangkartografien – hörbare Räume“ wird Winterthur zum begehbaren Klangraum. Das Ensemble Tag lädt zu einem Soundwalk ein, bei dem Musik, Geschichte und Architektur in einen lebendigen Dialog treten. Über Kopfhörer und durch Live-Interventionen verweben sich Alltagsgeräusche, erzählerische Fragmente und zeitgenössische Klänge zu einer vielschichtigen Hörfahrt. Die musikalischen Prozesse entstehen dabei im Moment: Mithilfe von Conduction – einer dirigierten Improvisation – formen die Musiker*innen die Klänge im direkten Austausch mit Ort und Situation. Die Teilnehmenden bewegen sich durch bekannte und verborgene Räume und entdecken deren akustische Eigenheiten neu – eine Einladung, die Stadt mit anderen Ohren zu erleben.

Soundwalk I: «Dicht»

Sonntag, 15. November 2026, 17:00 Uhr

Theater am Gleis, Winterthur

15 — 16

Mara Micciché (1985)

Programm

**To Amplify the In-Betweens or
How to Gliss into Each Other (2025)**

Mitwirkende

Isak Rikhardsson, Violine und Performance
Alex Jellici, Cello und Performance
Rafael Rütli, Klavier und Performance

«Situationen»

Wo genau verläuft die Grenze zwischen Leben und künstlerischer Erfahrung? Ist alles, was auf der Bühne geschieht, Darstellung? Und sind die Situationen unseres Alltags wirklich frei von Bedeutung?

Das Programm «Situationen» verwischt diese Grenzen: Klang, Geste und körperliche Handlung greifen ineinander, bis Fiktion und Realität, Bühne und Leben nicht mehr klar voneinander zu trennen sind. Die Musiker*innen spielen ihre Instrumente, aber sie bewegen sich auch durch den Raum, sprechen miteinander, geraten in Konflikt und finden vielleicht wieder zueinander.

So richtet «Situationen» den Blick auf das scheinbar Gewöhnliche. Alltägliche Handlungen werden zu musikalischem Material, vertraute Gesten erscheinen in neuem Licht. Ein Programm über die kleinen Dramen des Zusammenlebens und über die Schönheit, die in ihnen verborgen liegt.

Sonntag, 24. Januar 2027, 17:00 Uhr

Theater am Gleis, Winterthur

17 — 18

Programm

«Immer wieder und wieder»

— Zsófia Ryzewska (1991)

Fanfare (2022)
für Flöte, Violine, Klavier und Schlagzeug

— Ilona Perger (1992)
every end, no end (2026)
für Schlagzeug

— Léo Collin (1991)
Toupies (2015)
für Violine, Cello und zwei Performers

— Benjamin Scheuer (1987)
Sprachmaschine (2021)
für Schlagzeug

— Bernhard Lang (1957)
Differenz / Wiederholung 1 (1998)
für Flöte, Cello und Klavier

Wenn wir etwas als repetitiv beschreiben, meinen wir oft: langweilig. Und doch finden wir Trost in der Wiederholung unserer Rituale. Im sorgfältigen Zubereiten des ersten Kaffees am Morgen. Im vertrauten Weg zur Arbeit. In kleinen Routinen, die den Tag eröffnen oder abschliessen. Wiederholung ist ein Grundelement unserer alltäglichen Rituale - eine Möglichkeit, uns selbst immer wieder neu zu beschenken.

Dieses Konzert erkundet Wiederholung als musikalische Kraft. Wiederkehrende Klänge, mechanische Gesten, Strukturen aus Kopie und Verschiebung: Was geschieht mit unserer Wahrnehmung, wenn wir dieselbe Passage wieder und wieder hören? Und wieder und wieder?

Mitwirkende

Ísak Ríkharðsson, Violine

Tatiana Timonina, Flöte

Alex Jellici, Cello

Rafael Rütli, Klavier

Martin Flüge, Schlagzeug

Sonic Matter

Donnerstag, 4. März 2027

Gessnerallee, Zürich – weitere Details folgen

Forum Neue Musik Luzern

April 2027

Weitere Details werden bekannt gegeben

Mitwirkende

Tatiana Timonina, Flöte

Dora Alexiadou, Violine

Alex Jellici, Cello

Mara Micciché, Stimme und Elektronik

Marco Peron, Live Mixing

Giulia Spek, Licht und Bühnenbild

19 — 20

— Mara Micciché (1985)

To amplify the In-Betweens or

How to Gliss into Each Other (2025)

«To amplify the In-Betweens or How to Gliss into Each Other»

Das Ensemble Taß verbindet sich erneut mit der Sängerin und Klangkünstlerin IOKOI, um die gemeinsame Produktion aus dem Jahr 2025 wieder aufzugreifen. Dieses Bühnenritual führt eigenständige musikalische Welten zusammen, löst sich von Kompromissen und erkundet spielerisch neue Klangterritorien. Räume in Räumen, Vergangenheit in der Gegenwart, Musiker*innen, die spielen, sprechen, sich bewegen, atmen. «To amplify the In-Betweens...» ist eine Feier des gemeinsamen Musizierens, des lustvollen Risikos und jener fragilen, intimen Klänge, die wir allzu oft zu überhören versuchen.

Mit dieser Produktion verlässt das Ensemble Taß Winterthur und ist am Festival Sonic Matter in Zürich sowie beim Forum Neue Musik Luzern zu Gast.

Programm

Sonntag, 23. Mai 2027, Startzeiten folgen

Verschiebedatum bei schlechtem Wetter:

29. oder 30. Mai 2027

Pünten-Areal

Soundwalk II: «Offen»

Soundwalks – Klangkartografien, hörbare Räume
Welche Klänge prägen eine Stadt – und was hören wir, wenn wir beginnen, genauer hinzuhören? In „Klangkartografien – hörbare Räume“ wird Winterhür zum begehbaren Klangraum. Das Ensemble TaG lädt zu einem Soundwalk ein, bei dem Musik, Geschichte und Architektur in einem lebendigen Dialog treten. Über Kopfhörer und durch Live-Interventionen verweben sich Alltagsgespräche, erzählerische Fragmente und zeitgenössische Klänge zu einer vielschichtigen Hörerfahrung. Die musikalischen Prozesse entstehen dabei im Moment: Mithilfe von Conduction – einer dirigierten Improvisation – formen die Musiker*innen die Klänge im direkten Austausch mit Ort und Situation. Die Teilnehmenden bewegen sich durch bekannte und verborgene Räume und entdecken deren akustische Eigenheiten neu – eine Einladung, die Stadt mit anderen Ohren zu erleben.

Mitwirkende

Ensemble TaG

Alessandra Willi, Text und Geräusche

Jonas Ehrler, Conduction

«Im Jetzt»

— Sam Alvarez (2001)
Neues Werk (2027, UA)

— Dana Borić (2003)
Neues Werk (2027, UA)

— Micha Seidenberg (1984)
Neues Werk (2027, UA)
Conduction mit Jonas Ehrler

Mitwirkende

Tatiana Timonina, Flöte
Joan Jordi Oliver, Saxophon
Ísak Ríkharðsson, Violine
Alex Jellici, Cello
Rafael Rütli, Klavier
Martin Flüge, Schlagzeug
Jonas Ehrler, Dirigent

Das Ensemble TaG widmet sich weiterhin der Musik unserer Zeit: den Stimmen der Gegenwart, den Künstler*innen unserer Region und neuen Formen des gemeinsamen Musizierens. Mit Offenheit und Neugier erforscht das Ensemble immer wieder, wie Musik entstehen, wachsen und im Moment geteilt werden kann.

All die Musik dieses Konzerts wird zum ersten Mal zu hören sein. Neue Werke von Sam Alvarez, Dana Borić und Micha Seidenberg treten in Dialog mit der instrumentalen Palette des Ensemble TaG. Gleichzeitig öffnet eine Zusammenarbeit mit dem Musiker und Dirigenten Jonas Ehrler den Raum für kollektives Musizieren in Echtzeit: Improvisationen und Kompositionen entstehen gemeinsam, direkt auf der Bühne.

Das Konzert ist eine Reise ins Unerwartete, ein wahres Fest der Musik unserer Zeit.

Preise

Vorverkauf

Eventfrog

Abendkasse

Eine Stunde vor Konzertbeginn

Kartenpreise

- Fr. 30.- Normaltarif
- Fr. 20.- Besucher*innen mit AHV-Ausweis
- Fr. 10.- für Kinder und Jugendliche bis
16 Jahre, Schüler*innen, Auszubildende
und Studierende bis 30 Jahre mit
Legi-Ausweis, KulturLegi

Werden Sie Gönner*in des Ensemble TaG

Sie schätzen unsere Konzerte und die Ideen dahinter? Dann freuen wir uns, wenn Sie unser Schaffen als Gönner*in unterstützen. Mit einem Beitrag Ihrer Wahl helfen Sie mit, dass wir auch in Zukunft innovative Projekte realisieren und neue musikalische Wege gehen können. Jeder Beitrag ist ein wertvolles Zeichen der Verbundenheit und stärkt unsere Arbeit nachhaltig.

Ab 150 Franken (Einzelperson) bzw. 250 Franken (Paar/Familie) erhalten Sie freien Eintritt zu all unseren Konzerten im Theater am Gleis.

Vielen Dank! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

IBAN: CH31 0900 0000 8405 3242 7

Theater am Gleis, Ensemble TaG Neue Musik
Winterthur

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite
www.ensembletag.ch

Impressum

Gestaltung

cyrille@massaux.ch

Foto: Ensemble TaG

Dora Alexiadou

Druck

welldone, Winterthur

Redaktionsschluss

21.05.2026
Änderungen vorbehalten

Organisation

Künstlerische Konzeption

Joan Jordi Oliver

Geschäftsstelle

Laura Serra

kontakt@ensembletag.ch

www.ensembletag.ch

ensemble**TaG**
Neue Musik Winterthur

Theater am Gleis
Untere Vogelsangstrasse 3
8400 Winterthur

052 212 79 55

